

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Andreas Worm und Samuel Gottlieb Richtsteig.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius
Worm, Andreas
Richtsteig, Samuel Gottlieb
Francke, Gotthilf August**

Tarangambadi, 01.01.1731-31.12.1731

Mai - Juni 1731

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-176705

Anno 1731.
Maj

versteht sich, überhaupt nicht ihm deshalb einige
mal ausdrücklich befragt hatte, auch aus dieser und
andere Besorgnis ihm nicht mit in die Zahl der Läng-
linge anzuführen wollte. (X)

Am 15. Maj. Um so viel angenehmer ist es denn,
wenn man wiederum an andere Gedanken wird,
daß die ganze Gottes an ihm nicht vergesslich ge-
wesen. Also war in diesem Pfingst-Fest unter
den Communicanten aus der Land-Gemeinde ein
sehr geachteter Mann von Ulukruppei, der
den wenig Jahren noch ein Götzenkultus geübt.
Als derselbe Tag vorüber war, so konnte er sich
in seinem Geist, selbst er aus dem Götzen, hat,
so bündig, nachdrücklich und Pflichten-mäßig äußern,
daß man ihm ganz noch länger hätte zuschö-
nen möge.

Gott = Gabe = ein
singl. Pfingst-
Mannsch.

Am 20. Maj. starb unser Liebeskinder, Johann Hin-
rich Nyfloriet, aus Löbgen bei Hall gebürtig,
im 59^{ten} Jahr seines Alters, nachdem er der Mis-
sion seit anno 1712. gedient. (Y) Als er schon sei-
ne Dienste noch der Hand noch sehr benützt
gekauft, nachdem wir die obgedachte Fortbildungs-
seiner Version unter die Hände gegeben: so ist doch
aber zu hoffen, daß er schon, als er sich selbst ge-
heiß, die ihm bei dieser Arbeit nötige Mitarbei-
te zuzuführen werde; gleichwie auch sein Sohn,
Lassen ältester Sohn, Ernesto, sechzehn Jahre
alt, ingleichen noch ein anderer aus unserer
Fortbildungigen Gemeinde, (Z) unter seiner Anlei-
tung so viel begriffen, daß sie beide von an-
gehen,

Der unser
Liebeskinder.

(X) So war dieser Mann ein Dramaturg von Kanda-
ramanikam, einem Ort südlich im Lande gelogen. Er
nannte sich Parisei-rämen, und sagte voraus, daß man ihm
zu Paduscheri in der Gegend der Haupt-Ärmländer gegeben hätte.

(Y) Dieser ist gedruckt Contin. VIII. p. 607. 624. Contin. XIII. p. 114. und
er die Fortbildungs-Druckerei zuerst eingerichtet.

(Z) Obgleich, der vornehmlich in der zu Madras unter dem Herrn
Stevensen angestrichenen Schule als Schüler geachteter
hieß, Contin. XIII. Tage-Richtigk., d. 22. Dec. 1717. (F) z. b. i. in
seiner ersten Jugend aber einige Zeit in der Druckerei geübt.
Contin. VIII. p. 624.

Anno 1731.

Mai.

ganzlangsam und allgemach fortzusetzen können.
 Unter seinen Briefschreibern fanden wir einen,
 so sein Vetter, ein Prediger im Halberstädter,
 vom 2. Decembr. 1715. an ihn geschrieben, darauß wir
 folgenden Extract, und ind andern zur Erbauung,
 setzen. » Er laßt sich die göttliche Führung nicht
 » gedenken, weil er sonder Zweifel zum Ueberdruß,
 » ist, am Evangelio unter den Heyden forderlich zu
 » seyn, erkennen ist. Allein ich bekenn, daß zu sol-
 » chem Zweck ein besondrer Glaube gehört. Und
 » warum ist Asiaten Christen dem Herrn Gemüth
 » und der Gabe, und dreyer eingebornen Völkern,
 » unserm England Jesu Christo, nicht so zu seyn,
 » und als Licht unter den unflächtigen und
 » verdorrenen Geistern nur Licht, absonderlich durch
 » einen guten Wandel, laßten lassen werden;
 » so werden ihr desto reichere Belohnung von Gott
 » zu erwarten haben. Ich sint aber nicht zum
 » höchsten nöthigen seyn, daß ihr an eurer ei-
 » genen Ueberset, Kraft und Vermögen gänzlich
 » desperirt, und in solchen letzten Stummheit
 » allen Augen allein von Gott und unserm Hey-
 » land Jesu Christo vertraut. Ihr ist mächtig,
 » euer Worte und Umgang an den Heyden zu setzen,
 » und euch sehr heucheltbar seyn zu lassen. Der
 » Herr Jesu, der Paulum von Jerusaleum bis an
 » Illyricum alle mit dem Evangelio Christi zu
 » erfüllen laßt, der kan auch Gnade weisheit,
 » daß durch seine Sendung unter den Heyden viel
 » Nutzen geschehet werde. — Er verzieht sich wol
 » nicht mehr zu beynen, daß er einmahl (in Val,
 » helds Druckerey zu Halle) zu mir sagt: Er glau-
 » be nicht, daß er zu einer Druckerey kommen
 » würde, weil es so gar viel koste. Aber nun
 » sieht er, was Gott ihm kan. Hat er die eigent-
 » liche Druckerey in Europa nicht erhalten, so hat sie ihn
 » in Asien werden müßig; und also verzieht, ob nicht
 » mit reichem Nutzen, als in Europa. Gott laßt ihn
 » ein reiches Volk unter den Heyden seyn. »

Anno 1731.
Mai.

Vom 24. Maji mayste inder Arulanden, nach aüßr,
faltender Preparationszeit, den Anhang, als Mit,
arbeitsen um, selbst die Hand mit am Arbeit anzu,
legen. Ein bißfertiger Vharbßhne im Güte, soviel
der Gekanntheit, als den Vharbß nach, gibt und
den ihm gute Goffnung. Vint natürlich Gabt in
der Malabarischen Vortit, die er dort ditzum zur
Beyfingung der Götzen gemißbraucht, kommt ihm
nun bzu Cathefisien zu statte, das die Leute
desto lieber ihn zu hören kommen. Er fällt sich aber
mit freywillig zu den Vharbß- Leuten, als auch
denn Goffnung ist. (a)

Ein neuer Gt,
füßt am
Vharbß.

Vom 12. Jun. Nachdem wir den 17^{ten} April an den
neu angekommenen Prediger in Nagapattanam,
Loren Bernardum Engelbert, geschribt, und er
uns darauß den 8^{ten} May freundlich gantuborcht;
wir auf den ihm antworten, das er von
inset fortbüßigste Briefe fälte: so sind ihm nun,
se exemplaria von allen in fortbüßigsten Text,
ist alßit gedruckten Briefen zugesandt worden.

Jun.
Neuer Prediger
in Nagapattanam.

Vom 18. Jun. Heute, als am letzten Tage des Festes,
den Festen bey Litziger Iurenba Pagode, unterst
alßit den Namen Mäfillan, d. i. Unbefleckt oder
Laute, flüßet, werden, wir gantuborcht, die groß,
im Götzen-Vharbß durch die Straßen der Stadt
hinein gezogen. Alldann wird das gesamte
Volk von den umliegenden Dörfern Götzen-
Vharbß in die Stadt hinein geschribt, die Vharbß zu
zihen. Unter denselben fallen auch einige in,
den Christen aus Sandrapadi (b) und Eruckidtan,
ßevi mit fortbüßig: unterst sich aber, nach dem
sit

Neuer Christen
zum Pagode-
festbüßigst ge,
nößigst.

(a) Von seiner Ankunfft und Vange ist Meldung geschehen
im Diario von anno 1729. unterm 4^{ten} Martii.

(b) Oder im geschilderten Bedy Sandrapar, oben mit Franken,
bar, hier Tarangenbadi. Contin. XXV. p. 166. Ditzes Dorf
ist der oberste Pagode vom König in Vangland,
außer der Compagnie Grund, zu eigen geschenkt wor,
den, und alle dessen Einkünfte gesamt ist zu. Dastu in
der Ditzig Christen von dem Vorsteher der Pagode, + i,
von Examaner, der honorifice in plurali Kurucköl
genant

sie in die Stadt gekommen, in die Mission=visite retirirt, und diesen Tag über darin verblieben. Dann obgleich wir Friseur, die wir hier in Frankfurt mit ein klein Häuflein sein, der gleichen abgöttischen Fompe, dadurch das Gegen=Mod in seinem festgesetzten Sinn und aller Fährlichkeit außer Kräftigste bestärkt wird, nicht gänzlich ablassen können; so ist es doch billig, daß wir zu der selben Beförderung in keinem Stück concurrirt, als die wir (andere Verfasser zu geschehen) schon in unsern Täuflern mit dem Vortage, und allem sei, um (das Täufler) Urtum, äußerlich dem Segen, unsere Gestalt gegen Götzenidol und Pfaffen, den, als voran die alten Friseur mit dieser Formel gezeichnet, abgesetzt haben. (C) Urtum sind auf

Urtum,

genannt wird, a Kurè, Friseur, Contin. VII. p. 343. a. qua, si D'JITÄ), sonderlich dimal fast angelassen worden, daß sie, als der Jagode Unterthanen, am Götzenidol mit Land anlegen sollte. Vergleich das Diarium vom Montag, 1730^{ten} Jahr unter dem 19^{ten} Febr. Der Name des Dorfes kommt her von Sandiren, der Mond: weil der Dorfselbst sein Dorf anrichtete, als Juren von seiner Zeit auf dem Berge Nera nach Tira, wösteixudi kam, so nicht weit davon Dindubäts liegt. Gedacht, das Dorf soll dortin nicht größer gewesen, nachgehend aber von der Zeit weggeführt worden sein. Von Sandiren (oder, wie auf Griechisch ausgesprochen wird, Sandiren, auf Möglicherweise Cänd) kommt auch der Name des Indianer Königs Sandrocottus, mit dem Seleucus Nicator im Vertragshandelt und dritten Jahr vor Christi Geburt Friede machte, nach dem er von ihm fünfshundert abgewandte Elephanten bekommen. Vielleicht Sandra-Kodi, oder auf Sandra-Kod, si, versteht der Name eines Flüßes, so aus dem Gebirge i. mea oder Imao entspringt fließt, sagen soll. Von gleicher Derivation sind auch zuletzt folgende bekannte Namen, Sandra-päni und Räma-Sandiren, (q. d. Javchi seu 1777 a. Chron. I, 34. 35.) die oft zuhelfen, daß ihre Ursprung haben, daß einige ihr Geflüß vom Mond herleitet, versteht sie zuulog Sōma - (i. q. Sandra) wangischam nennen. Letzter edif. T. XIII. p. 159. versteht auf das Vonur = Geflüß gedacht wird, daß einige Sürien heißen, i. e. jiwvvi Dimfon. S. der Rist. 13, 24.

(C) Contin. XXVI. p. 59.

Anno 1731.
Jun.

willend, insofern sie sich Obrigkeit zu versetzen,
daß dem götzlichen = Priester verboten wurde, sich zu
der Christen nicht mehr zu solchen Dienst zu nöthigen.
Am 20. Jun. ward in der Druckerei ein Malabarisch
Büchlein fertig, Geistl. Ordnung genannt, das den
Herrn von dessen Anfang an auf Oles Blätter, von in
der XXV^{ten} Continuation p. 155. 156. Nachricht gegeben ward,
dem. Weil diese Schrift sehr nützlich für die Christen
als ein Handbüchlein gemacht worden, so hat man, auf
seiner gedachten Frage, noch folgendes hinzugefügt:
Geistlich, die vornehmsten Leutlich = Priester für eine
eigliche Materie. Ferner, Anmerkungen über die
Frage, wodurch man sich in solchen Lehrstücken,
darin sie so am meisten bedürften, zu helfen konnte,
man wollte. Und zuletzt, eine summarische Vor-
stellung von der Führung des christlichen Lehr-
Zusts in diesen Ländern: welches ich zu dem
Meister bey seiner Arbeit diesem kam, Heilb auf
eine Authekt an die Hand gibt, wenn sie von
Herrn (wie zuweilen geschieht) gefragt werden: was
denn eigentlich ist und die Missionarien, was
und woher in diesen Ländern sey. Der Herr
aber wollte selbst auch zu diesem Büchlein
brauch auf allerley Weise sein göttliches Gedächtnis
zu geben.

Geistl. Ordnung
in Frage und
Antwort.

Eodem kam unser Catholik Baron aus dem
Land zurück, woselbst er ein- und andere von
unsern Dilliten = Christen besucht hatte. In Terer.
händur hat er mit ihnen sich am 17^{ten} huius, als an
einem Sonntag, Gottesdienst gehalten, und besonders
die Kinder aus seiner Catholischen examinirt, auf
den dortigen Wisarippukaren, oder Procurator im
Herrn vonriar, Naikkere, das Büchlein vom Ust.
zu dem Religione gegeben. Am 18^{ten} ist er nach Pu-
liakudi, dem heiligen Meilen dieses Landes ge-
gangen, zu dem groß-Ältern unserm Phil. Quaben
Nallatambi gekommen, die dort dem Herrn
gekauft worden, und weilich diesen ihren Handel
auf einige Tage mit sich dahin genommen hatte.
Nebigen hat der Catholik in seinem Mitternachts,

Land: Priester u.
und Catholiken.

Anno 1731.
Jun.

einem Römischen Priester, und noch einem Leyden
Gegenwart examinirt: Darüber ist sich wegen
bezeugt. Doch sollte ihn der Leyden geordnet worden
dem dortigen Römischen Priester, die Kaller-Gesellschaft
sind, und dem größten Häupte der dazigen Ein-
wohner anzuweisen. Die dortige Gegend ist theils
abgelegt, und ist kein Maniakaren dastelbst, son-
dern ein irden Häupter ist hier über seiner Sa-
milie: und wenn irgend eine Noth-Dinge dort,
fällt, so pflichten sie die Altesten unter ihnen.
Denn die Bräuterei, so die Aeltere dem König
gepflegt, kommen nur dahin, wenn sie ihn ge-
hegt einwunden. Auf der Nyul-Kuabe sollte
dem Catecheten erzählt, daß einige von seinen
Angehörigen ihn zu dem Römischen Priester nach
Elaxuridschi führen bringen sollten: und seine
Großmutter sollte ihn gleichfalls gewaschen, daß
er nicht dastelbst übernachten möchte, weil der
Elaxuridschi an dem dortigen Catecheten, der
oben dahin verweist war, Orde gekommen wäre,
er, daß, wenn er ankäme, man sich seiner
bemüßigen sollte. Er hat sich also gegen Abend,
nebst dem Nyul-Kuabe, auf den Rückweg be-
geben; da ihn dann gedachter Römischer Priester
mit sich begleitet, und ihn nachfragen, künf-
tig in seiner Anstalten zu besuchen. Dieser sollte
sonderlich bedauern, daß nicht die Gail-Mütter
nicht mehr da wären, da sie doch sehr Kan Kuduk,
kira seinam, das ist, eine das Geheiß überlassen
wird Gottes, davon er ganz unkränkbare froh,
den vermisst. Nachher kam er auch seinem ge-
hauenen Ansehen nach.

Zuweisung einer
zur Mission,
daneben.

Am 22. Jun. kam zu dem Missionar aus
Naur, nebst einem Lehrling, in seiner Anstalt,
er, und besuchten den Altkoran zu sehen.
Man pfleg ihm darin auf Versa 48, 2. Damit
die Gott zeige dasjenige, was dem dritten
Wortesein Vorhergegangen, und was nachher ge-
schehen ist; und fragte nach dieser Altkoran Bedeu-
tung.

ling. Daß sie ab nicht müßte, zeigte man in
 wie die von Maraccio angeführte Erklärung in
 der Arabischen überliefert. Die gestanden zu, daß
 Muhammed im Egyptenland wol man in man,
 ständiges müßte begangen haben: allein daß sol,
 ich auf nachher gesehen, kam ich zu ganz unglaublich
 lich vor. Man schlug ich zu hundert auf die
 66, 1. O Prophet, warum schickst du das für Hha.
 ram oder Arabien, was die dich Gott als Khaläl
 erlaubt, und schickst seinen Verboten zu ge-
 fallen? Junglicher, Vira 33, 4. Gott hat nicht an
 Kindes Hand angenommen, daß das nicht zu
 einem rechten, Vira gemacht: und sagte ich sol,
 ist Oester Bedeutung. (d) Die meinten aber, dem
 Propheten, sey alles erlaubt gewesen, dergleichen
 facta singularia ihm doch zuwider sein und
 nachher die, und fragten: ob nicht ich zu
 dem nicht zugehörten, daß zu der Zeit Reli-
 gion, Moses, David und Jesse, nachmal noch
 die nicht, nemlich Muhammed, sind, sind ge-
 kommen sey? Man berichtet, sie, daß, da nicht
 ja dazumal, was die gedachte der Propheten ge-
 schrieben, annehmen, und doch zuwider nicht dazumal,
 sondern nur einer Religion überhandt, was
 ist; so nicht das ein halbes Zeugnis, den sie
 sich von der dazumal Religion überhandt macht.
 Die überhandt ein, ob sey doch gleichwol von Mu-
 hammed vorher gesagt worden, daß er der
 letzte Prophet sey, und die übrigen der Religi-
 on aufgeben werde. Man antwortet, ob sey
 an dem, daß sich Muhammed selbst das die,
 der Propheten nennt: (e) allein selbst sey
 geschehen.

(d) Namlich nicht Muhammed den Eid, so er seinem Vater Kaphsa
 wegen Züfaltung mit einer Egyptischen Magd gegeben, ge-
 geben; und nicht an Kindes Hand angenommenen Eides Verbot
 genommen; nicht selbst auf der Mutter in seiner Masime,
 laienlichen Moses aus Maraccio angeführt.

(e) Vira 33, 39. coll. Contin. XXV. p. 144. not. m. Die fünfzig Söhne ge-
 ben auf Malabarisch Mullirey petta nabi, der das Fingel bekümmert
 Prophet.

Anno 1731.
Jun.

Jesus Christus wider die Aethiopische Mission
Cap. 9, 24. daß das Geistes und der Freyheit der
Welt, und der Allerschicklichste gesalbt werde. Daniel
aber sey oben sonder in Nubi oder Freyheit der
Welt, aber gar nicht, als Moysen und David, und mit ihm
noch unterschiedlich anders. Als ob die Gelegenheiten
gab, dem jüngsten Tage zu werden, flüchtet man
ihnen zu Gemüth, daß sie wohl bedenken mü-
ßen, auf was Weise sie noch in dieser Welt ist,
vor Dürren lob werden wollen, und ob ja nicht ob
auf jenen Tag der Freyheit, in der vielen Dürre,
denn, sie wollen dem von Dürre Missethats
fürsorge Dürre kommen: Sondern Gott einen
Tag gesetzt, auf welchem er wissen will den
Herrn der Erde mit Gerechtigkeit Dürre sei,
ein Mann, in welchem er beschlossen hat,
nämlich seinen eigenen Geist in Freyheit; sel-
biger wird demalst nicht kommen, nicht
mit der Dürre oder Antikeit umzubringen,
und dann zu sterben, wie sie vorher gesagt hat,
sey, sondern zu wissen alle Lebendigen und Tode,
sie selbst gar nicht abgefließen. Der eine
aus Nagapattuan war ein Levvai Dürre, der
hat eine in Arabien und Malabarien Dürre,
und sagte, sie hätten von angefangen eine viel-
deutige wider ihm zu Fahren zu bringen,
und er wäre dorthin gekommen, sie selbst
noch zurück mit ihm zu besetzen. Man bezug-
te, daß ob ihm nicht lieb sey würde, wenn
sie sich die Mühe geben, und den Unterschied
zulassen ihrer und unserer Religion besser zu
verstehen wollen. (F)

Gesandt mit
Herrn Dürre, Lütke.

Am 26. Jun. kamen zu dem Herrn Dürre
Dürre

(F) Man kann sich aber auf ihre Worte nicht viel verlassen.
Derjenige aus Porto novo, der ihm dort sehr nahe
oben seinen Hauptort hat, wie Contin. XXVI. p. 49. gesagt
wird, hat sich noch nicht eingestellt. Der Dürre brachte
nachher von seinem Levvai ein Dürre, das an den Herrn
Prof. Callenberg mitkamen.

Anno 1731.
Jun.

dem Lande von Padam, einem Dorfe nahe bei
Puliakudi, dessen Hofsin letztem 20te hieser gedacht
worden, hieser, isten Hofsin, Namens Isai, der in
unserer Kirche im Christenthum erzogen wird, zu
besuchen. Man gebrauchte diese Gelegenheit, isten
Hofsin, was Gottes gnädige Absicht bei sol-
chen isten Hofsin, und wie alle die gute An-
sicht, die sie für den Dingen hätten, und da,
den zum Theil isten Kindern von selbst zeigen
könnten, isten lauter Bekehrten zeigen könnten,
daß unser Leben die selig menschen Religion ist,
und hingegen der götzliche Heidentum ist nichtig und
schal. Die bekehrten Danks auf isten guten
Hofsin, Christen zu werden; sagten aber, daß es
isten nicht möglich wäre für zu bleiben, weil im-
merhin zu lassen, weil die Danks isten gelorn,
m. Inzwischen dimittirten wir sie mit dieser höchst-
Lohn: daß, weil sie solchen Hofsin gefasst, sie
auf den nun an 1) mit ihrem Abgötzen sich für,
so demütig, sondern den einigen, was
Gott anbeten, 2) alle sündliche und Gott mißfälli-
ge Werke lassen und abzustellen anfangen, 3) in
allem Noth, insonderheit wenn sie etwas bedürfen, oder
den solten, sich an den Erlöser der Welt und Him-
meligen Heil erlassen, und 4) nach dem was er
verordnet und nach der göl. Taufe ein frommes
Verhalten haben solten.

Am 28. Jun. erhielten wir einen Oco-Brief aus Distrikt von dem
Kaysar, darin der Kaiser von dem daselbst in dem
nach Fortsetzung der kaiserlichen Befehle, nach Landes District
nicht geht, an dem auf eine Erklärung einiger Be-
stimmungen bezieht. Es lautet übersetzt also:
„Im Jahre des Herrn 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681

Anno 1731.
Jun.

„Dürch Ihn selbst Land gemacht und sich aus-
breitet, wurde? K. 147, 15. Es lautet seiner Rede auf
„Gott, sein Wort lüchelt (soll.) 4) Also sein Willk-
„ist, daß das Evangelium sich noch weiter ausbrei-
„tet, und weiter soll, wir sollen nicht davon an-
„fangen? K. 127, 1. Also der Herr nicht das Land bau-
„et, so arbeiten wir, die Taten bauen. 5)
„Unser Herr, die wir sitz, sind wir mit ihm,
„von uns zu: wir nicht wenig aus, und die
„den Willk. 6) Also können wir zuhause nach Ti-
„vulaturei sein begierig: allein, ist besorge, wenn
„wir Hauptstadt gänzlich zerstört, und die
„Römische in unsern Hofe. Luc. 14, 29. Auf daß
„nicht, also er den Grund gelegt hat, und Land nicht
„finanziert, alle, die es selbst, das an seinen
„zu. 7) Die Römische haben ein neues
„fest angeordnet, und selbst alle den 22. Mai
„gegründet, der Hil. Kitteriammal (9) zu. Es
„von welcher gesagt wird, daß sie eine Röm-
„gebe Tochter geübt, und noch selbst (S. 10) ge-
„sagt: sie ist im der christlichen Namen viel,
„der aufgeführt worden; der Kopf sollte gelegt,
„als er zum Ende gefallen, der Körper aber habe
„den

(9) Oder vielleicht Kattari-ammal, Jungfrau Cassarina, wenn
„sie die von Alexandrin, die in der zehnten Kaiserzeit, im
„Jung der Maxentius, einem der letzten heidnischen Kays-
„er, und das Christ 307. nach ausstandener Verurtheilung
„der, aufgeführt worden, und von der Petrus de Natalis
„liber christliche Legenden hat. Doch, und sollte sich
„irgend der, daß es eine in der Provinz
„gemachte Christin ist. In Höllein Reise-Beschrei-
„bung, zu dem Teil p. 73. sq. steht zuhause von ei-
„ner Cassarina in Mexico, und dem Gelehrten der
„König von Cocinoia, aber nicht, daß sie selbst
„ist, ist: gleichwie auch nicht von einer andern
„Iroquisen Cassarina im 6^{ten} Teil p. 39. sq. Also
„es auf ist, so wird man die folgende Umstände
„mit dem abgethanen Kopf aber so wenig glauben,
„als die von dem und das 396 aufgeführten Holzbiß
„zu Bischof Germano, der mit seinem Kopf unter dem
„von Grand-fontaine bis nach dem Kloster Palma gegangen, so

Anno 1731.
Jun.

„Den Kopf wieder angenommen, und in Händen ge-
 „halten; und so habe sie noch eine Rede an das Volk
 „gehalten, und sey darauf gestorben. Diese Rede ist sehr
 „allenthalben hindergelassen. Derselbe ist mit, nicht
 „auf mich sondern aufsalben soll. Ich bitte nun folgen,
 „der biblischen oder Erklärung: 1) Lüt. 22, 16. Ich sage
 „euch, daß ich hier noch nicht mehr davon essen werde,
 „bis daß es erfüllt werde im Reich Gottes. Wie
 „sollte die Erfüllung geschehen? Wollte er dann nach
 „seiner Erfüllung wieder davon essen? Zuhör im 24. Cap.
 „v. 42. 43. höre mit, daß er mit ihnen gegessen.
 „Das war aber ja nicht das Passa, sondern eine ge-
 „meine Mahlzeit. Kann er ab dann stula noch künf-
 „tig essen? Sicher, Lüt. 22, 18. Ich sage euch, ich werde
 „nicht trüben von dem Gaudium des Auferstehens, bis
 „das Reich Gottes kommt. Aber heißt das, daß Gottes
 „Reich kommen werde? Und wann ist das? Ist es
 „schon eingetroffen mit Matth. 6, 10. Dein Reich kommt?
 „Und wann das Reich Gottes gekommen, wird er
 „dann wieder davon trüben? Aber, Matth. 26,
 „29. und Marc. 14, 25. Ich sage euch, ich werde noch
 „von nun an nicht mehr von diesem Gaudium des Wein-
 „stocks trüben, bis an den Tag, da ich von neuem trüben
 „werde mit euch in meines Vaters Reich. Aber
 „heißt das, von neuem trüben? Wird er nach diesem
 „von neuem trüben wiederum von dem Gaudium des
 „Weinstocks trüben? 2) Apostel 1. 27, 9. Aber
 „ist die Jüdin ein Festen gelassen zu der Apostel Zie-
 „hen? 3) Matth. 11, 14. Jos. 1, 21. Aberum sagt Josan,
 „und der Väter zu den Leuten, daß er nicht der
 „Glaubte wäre, da es doch Christus schon ihm bezeugt.“

Wird geschrieben ihm dann die selbige Ex-
 „klärung zu, ingleichen aus Apostel 1, 12. wird
 „mit eigentlich ein Rabbiner-Vater genannt, als ob
 „nach er schon vorher hätte sagen lassen.

Daher sollte er auch begreifen, eine
 „zustandliche Nachricht von den letzten Tausen,
 „wissen Könige aus der Maximalistischen Familie.
 „1) Exosi-wisa stellt seinen Einzug im Jahr Rät.
 „Schada, oder, wie es eigentlich auf seinen Tisch

Könige in
Tausen.

Anno 1731.

Jun.

schreibt, Râkschagâ, d. i. 1674-75. im Januario, und
 hat sieben Jase registirt. 2) Sagasi- oder Sâsi-râsa
 im Jase Tundumi, d. i. 1682. im November, sieben und
 zwanzig Jase. 3) Sarubôsi-râsa, der letzte- und letzte,
 hat, im Jase Wirôdi, d. i. 1709. im Augusto, zwan-
 zig Jase. 4) Tuxkôsi-râsa, der letzte registirte, im
 Jase Saumia, d. i. 1729. im November. (h)

Konst ist in der Abgott des Wöllei-pulleiars Ja,
 gods zu Tausfaut in einem Stein folgenden ausge-
 fähig: » Utam durch zutöyl Gesslyst der Walâsei
 » oder Waleier; (i) durch mit der Walwaduger, durch
 » durch die Silei oder Narrâdier, und ein Wöde oder
 » Narrawen werden registirt hat; so werden
 » endlich die Andaner oder Dramanter die Moxfalle,
 » der Obfexfalle zu Tauschei, d. i. Tausfaut, +,
 » laugen. »

Jul.

Ein neues Mis-
 sionarische Predi-
 cat Malabarisch.

Am 1. Jul. Dom. 11. p. Trin. predigte Richtigkeitz zu Tausf
 Malabarisch über Jos. 3, 16. Darauf er Moxfalle
 die gegen die Moxfalle großmuthige Liebe hat,
 hat: 1) nicht, 2) nichtum Gott, seine Liebe gegen die
 großmuthige hat.

Verdadeira Re-
 ligiam der
 St. St.

Am 17. Jul. Weil der neue Fortbürgersche Catych
 und Moxfalle in Paliacalle und in einem Dorf,
 der Moxfalle, nicht möchten ihn dabeinige pflegen,
 so letztlich in seinem Lufteinrichtung herausgeht,
 kommt: so wurden ihn nicht nicht schon der Mox,
 lief nicht aufgelegte Verdadeira Religiam zu,
 gesandt. Moxfalle sind von diesem Luftein
 platz nach Magapattuan, Porto novo, Cudalur, St.
 Thomé und Madras gesandt worden. und oft,
 stand

(h) Vist das Diarium 1729. unterm 21. December.

(i) Dieser Gesslyst ist noch fähig die Dulärb, nicht aber sein,
 liegt Tagt mit dem Gesslyst der Pali oder Sänt, gleich gesätzt,
 nicht für sich mit Aitwân und Moxfalle heraus. Der Moxfalle von
 der gedachte zutöyl Könige, soll Porabüdei-dewen, und der
 letzte Kischdina-dewen, die eine Wandinger aber Sewap,
 pa-naikker, Affchudappa-naikker, Regunâda-naik-
 ker, und Wileiavâgawa-naikker geschrieben hat: Moxfalle. Contin.
 XI. p. 882. Moxfalle aber hat mit und fähig auf der Familie
 Söreno (Contin. VII. p. 377 b.) registirt, der der Moxfalle, und der letzte
 Killi geschrieben.